

Keine Universiade im Januar 2021

Die Winteruniversiade, die Januar 2021 in der Zentralschweiz und auf der Lenzerheide (GR) hätte stattfinden sollen, fällt der Coronapandemie zum Opfer.



Winteruniversiade 2021: Eishockey.

Bild: Winteruniversiade 2021

Der Hochschulsportanlass könne nicht wie geplant stattfinden, teilten die Organisatoren am Montag mit. Es werde nun geprüft, ob er verschoben werden könne.

Die Winteruniversiade ist mit 2500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach den olympischen Spielen der grösste Multisportanlass, der im Winter stattfindet. Studentinnen und Studenten aus 50 Ländern hätten sich vom 21. bis 31. Januar 2021 in zehn Sportarten auf der Lenzerheide (GR) und dem Stoos (SZ), in Andermatt (UR), Engelberg (OW), Zug, Sursee (LU) und Luzern messen sollen. In Luzern hätten auch die Eröffnungs- und Schlussfeiern stattgefunden.

[IMG 2]Doch aus den Plänen, an denen vier Jahre lang gearbeitet wurde, wird nun nichts. Die Winteruniversiade 2021, die 30. Ausgabe dieses Anlasses, sei aktuell nicht realisierbar, teilte das Organisationskomitee mit. Der internationale Hochschulsportverband, das OK und Swiss University Sports hätten entschieden, die Vorbereitungen zu stoppen. Die Gesundheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer habe oberste Priorität, wurde in der Mitteilung die Absage begründet.

Grosse Delegationen hätten gefehlt

Eine zentrale Rolle spielten neben der epidemiologischen Lage aber auch die wegen der Coronapandemie geltenden Einreisebeschränkungen. Gemäss heutigem Stand hätten 40 Prozent der angemeldeten Athletinnen und Athleten nicht in die Schweiz einreisen können. Ohne die grossen Delegationen aus Ländern wie USA, Russland oder China hätte die Winteruniversiade an sportlicher Relevanz verloren.

Die Organisatoren gehen aber auch davon aus, dass die Schutzmassnahmen gegen das Virus den Austausch zwischen den Delegationen eingeschränkt hätte. Damit wäre das völkerverbindende Element, das zu Wertsportanlässen gehöre, zu kurz gekommen.

Unter den aktuellen Bedingungen hätte die Winteruniversiade nicht das erwartete Vermächtnis für den Schweizer Sport und die Gesellschaft geschaffen, teilte der Hochschulsportverband Swiss University Sport mit. Insbesondere der Einbezug der Bevölkerung würde fehlen.[IMG 3]

Verschiebung wird geprüft

Ob die Winteruniversiade 2021 zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird, ist offen. Die Organisatoren wollen nach eigenen Angaben eine Verschiebung des Anlasses prüfen. Es würden verschiedene Zeitfenster gemeinsam mit allen Partnern geprüft, hiess es dazu.

Viele hätten bereits signalisiert, auch bei einer Verschiebung den Anlass zu unterstützen. Das Budget für den Grossanlass belief sich auf 39 Millionen Franken. Bund und Standortkantone hatten finanzielle Unterstützungen gesprochen. (sda)

Publiziert am Montag, 31. August 2020